



Vereine/Verbände

Vereine/Verbände: So funktioniert

Ihre redaktionellen Beiträge sind uns sehr willkommen. Wir nehmen gerne Berichte entgegen, weisen in dieser Rubrik allerdings nicht auf kommende Anlässe hin. Ihre Texte und Bilder für diese Seite können Sie uns per E-Mail senden.

Unsere Adresse lautet:
redaktion-zugerzeitung@chmedia.ch

Bitte beachten Sie, dass wir in dieser Rubrik Texte von maximal 3500 Zeichen abdrucken.

Fotos sollten Sie in möglichst hoher Auflösung an uns übermitteln. Schicken Sie sie bitte als separate Bilddatei, nicht als Teil eines Word-Dokuments.

Zuger Zeitung

Verleger: Peter Wanner.

Leiter Publizistik: Pascal Hollenstein (pho).
Geschäftsführung: Dietrich Berg, Jürg Weber.

Werbermarkt: Stefan Bai, Paolo Placa.

Lesermarkt: Bettina Schibli.

Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg,
r.mvb@advogegishaus.ch.

Redaktion Zuger Zeitung

Chefredaktion: Harry Ziegler (haz), Chefredaktor; Rahel Hug (rh), Stv. Chefredaktorin; Andrea Muff (mua), Stv. Chefredaktorin.
Reporter: Zoe Gwender (zg), Marco Morosoli (mo).

Ressort Kanton/Stadt: Andrea Muff (mua), Ressortleiterin; Cornelia Bisch (cb); Andreas Faessler (fae), Kultur/Religion & Gesellschaft; Laura Sibold (ls).

Ressort Zuger Gemeinden: Rahel Hug (rh), Ressortleiterin; Raphael Biemayr (bier), Sport; Carmen Roggenmoser (cro); Vanessa Varisco (vv, red. Mitarbeiterin).

Fototeam: Stefan Kaiser (stk), Leiter; Matthias Jurt (mj); Maria Schmid (ms).

Adresse: Baarerstrasse 27, Postfach, 6302 Zug.
Telefon: 041 725 44 55.
E-Mail: redaktion@zugerzeitung.ch.

Redaktion Luzerner Zeitung

Chefredaktion: Jérôme Martin (jm), Chefredaktor; Cyril Aregger (ca), Stv. Chefredaktor und Leiter Sport; Christian Peter Meier (cpm), Stv. Chefredaktor und Leiter Regionale Ressorts; Flurina Valsecchi (flv), Stv. Chefredaktorin und Leiterin Online.

Redaktionsleitung: Florian Arnold (fa), Leiter Redaktion Urschweiz; Robert Bachmann (bac), Leiter Redaktionsentwicklung Digital; Lukas Nussbaumer (lns), Stv. Leiter Regionale; Arno Renggli (are), Leiter Gesellschaft und Kultur; Harry Ziegler (haz), Chefredaktor Zuger Zeitung.

Ressortleiter: Boris Bürgisser (bob, Leiter Gestaltung); Christian Glus (glg), Leiter Produktionsdesk Luzern/Zentralschweiz; Regina Gröbler (reg), Apero/Kino; Lene Hom (len), Foto/Bild; Robert Knobel (rk), Stadt/Region; Sven Aregger (ars), Sportjournalist; Oliver Marx (omx), Infografik; Maurizio Minetti (mim), Wirtschaft; Dominik Weingartner (dlw), Kanton.

Adresse: Malthofstrasse 76, 6002 Luzern. Telefon: 041 429 52 52. E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pm), Chefredaktor; Roman Schenkel (rom), Stv. Chefredaktor und Leiter Nachrichten und Wirtschaft; Raffael Schuppisser (ras), Stv. Chefredaktor und Leiter Kultur, Leben, Wissen.

Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (awa), Co-Ressortleiterin; Doris Kleck (dk), Co-Ressortleiterin. Wirtschaft: Andreas Mückli (mka), Ressortleiter. Kultur: Stefan Künzli (sk), Teamleiter. Leben/Wissen: Katja Fischer (kaf), Co-Teamleiterin; Sabine Kuster (kus), Co-Teamleiterin. Sport: François Schmid (fsc), Ressortleiter. Ausland: Samuel Schumacher (sas), Ressortleiter.

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.
Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch

Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 041 725 44 22.
E-Mail: leserservice@luzernerzeitung.ch

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Baarerstrasse 27, 6302 Zug. Telefon 041 725 44 56. E-Mail: inserate@zmedia.ch.

Technische Herstellung: CH Media Print AG/CH Regionalmedien AG, Malthofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 52 52.

Abonnementspreise: Print und Digital: Fr. 47.– pro Monat oder Fr. 522.– pro Jahr; Digital Plus: Fr. 33.– pro Monat oder Fr. 368.– pro Jahr; Digital: Fr. 14.50 pro Monat oder Fr. 145.– pro Jahr (inkl. MWST).

Auflage und Leserzahlen: Verbreitete Auflage Zuger Zeitung: 14 068. Verbreitete Auflage Gesamtausgabe Luzerner Zeitung: 110 081. Leser Gesamtausgabe Luzerner Zeitung: 280 000. Verbreitete Auflage CH Regionalmedien: 358 641. Leser CH Regionalmedien: 944 000. Quelle Auflagen: WEMF 2019. Quelle Leserzahlen: MACH-Basic 2019-1.

Eine Publikation der

ch media

Ein nasses Vergnügen

Mit «Packt an!» begann für die Polygrafin Olivia Isaak ein denkwürdiger Tag.



Teil des traditionellen Gautschens für Schwarzkunst-Lehrabgänger: «Ein Sturzbad obendrauf», bevor's ganz in den Brunnen geht. Bild: PD

Am Mittwoch, 8. Juli, ertönte bei der Kalt Medien AG an der Grienbachstrasse 11 in Zug um punkt 15 Uhr der Ruf «Packt an!». Für die Polygrafin Olivia Isaak war damit klar, dass für sie die Stunde der «Gautschete» geschlagen hatte.

Bei der Gautschete werden die erfolgreichen Druckgewerbet-Lernenden durch die Wassertaufe in den erlauchten Kreis der Schwarzkünstler aufgenommen.

Kalt Medien AG pflegt diese schöne Tradition seit Jahren. Dieses Jahr hat Olivia Isaak aus Küsnacht a.R. ihre Lehre zur Polygrafen erfolgreich abgeschlossen.

Das «Gautsche» ist eine alte Tradition

Im Schwarzmurerbrunnen auf dem Hirschenplatz in Zug erlebte sie hautnah die traditionelle Zeremonie, geleitet von

Gautschmeister Ueli Berger: Zuerst musste sie auf einen nassen Schwamm sitzen «(...) bis triefen beide Ballen», dann folgte «(...) ein Sturzbad obendrauf», und als Höhepunkt wurde sie in den Brunnen geworfen.

Nun war Olivia schon mal aussen nass, die innere Abkühlung folgte gleich darauf: Traditionsgemäss wurde mit Bier angestossen – zuerst mit

dem Gautschmeister, danach mit Prinzipal Stefan Häusler sowie mit allen Kolleginnen und Kollegen. Als «Gegenleistung» wird Olivia die gesamte Belegschaft zur Gautschfeier einladen, bei der ihr auch die begehrte Urkunde, der «Gautschbrief», überreicht wird.

Für die Kalt Medien AG:
Gautschmeister Ueli Berger

Ausflug ins Enea-Baumuseum

Zug Für einmal trafen sich die Frauen des Inner Wheel Club Zug nicht wie gewohnt zum monatlichen Anlass im Parkhotel Zug, sondern im Enea Baumuseum in Rapperswil-Jona.

Um den Coronabestimmungen gerecht zu werden, organisierte der Vorstand unter dem Präsidium von Silvia Knobel einen Ausflug ins Baumuseum von Enzo Enea. Fünfzehn Frauen des Inner Wheel Club Zug liessen sich diese Gelegenheit nicht entgehen. Mit dem Baumuseum in Rapperswil-Jona hat der weltweit gefragte Schweizer Gartenarchitekt seine Vision umgesetzt und Landschaft, Botanik, Architektur, Kunst sowie Design sorgfältig zu einer Art «Gesamtkunstwerk» kombiniert. Der Spaziergang durch die wunderbare Parkanlage mit jahrhundertealten Bäumen und zeitgenössischen Skulpturen namhafter Künstler machte den Ausflug an den Zürichsee mehr als lohnend.

Als ebenso beeindruckend wie der Park erwies sich der geschmackvoll eingerichtete Showroom mit seiner gedeckten Terrasse – der perfekte Rahmen für gute Gespräche bei Kaffee und Kuchen mit einem bezaubernden Ausblick auf den Seerosenteich und einem wunderbaren Ausklang eines schönen Tages.

Der Inner Wheel Club Zug zählt zum weltweit grössten Frauen-Service-Club «International Inner Wheel». Die Pflege der Freundschaft sowie des guten Willens durch soziales Engagement stehen im Zentrum.

Für den Inner Wheel Club Zug:
Silvia Knobel

Aus dem Nähkästchen geplaudert

Rückblick Zahlreiche Interessierte folgten der Einladung der ALG «Sessionsrückblick mit Nationalrätin Manuela Weichelt». Die abgebrochene Frühjahrs-session und die Sommersession standen ganz im Zeichen der Covid-Krise. Pikantes Detail: Von der abgebrochenen Session erfuhr Manuela aus den Medien. Der Abbruch setzte ihr zu, weil es keine gesetzliche Grundlage gibt, was dem Büro des nationalen Parlaments die Kompetenz geben würde, die Session abbrechen. Die Kommissionsarbeit, Kernstück der parlamentarischen Tätigkeit, wurde vom Büro ebenfalls auf einen Schlag stillgelegt. Bizarr an der ganzen Situation war für Weichelt, dass ausgerechnet in einer Gesundheitskrise die Gesundheitskommission nicht tagen durfte. «Einfach zuschauen zu müssen, was passiert, war schwierig», meinte Weichelt. Die Arbeit des Parlamentes ist seither zahlreiche Tage im Rückstand.

In der Gesundheitskommission, wo Manuela Weichelt die Grünen vertritt, konnten kostendämpfende Massnahmen im KVG diskutiert werden: Mit dem Experimentierartikel, welcher Projekte ausserhalb des «normalen» Rahmens des KVG ermöglichen soll, könnten bei-

«Einfach zuschauen zu müssen, was passiert, war schwierig.»



Manuela Weichelt Picard
Zuger Nationalrätin (Grüne)

spielsweise Pflegekosten für Schweizerinnen und Schweizer im Ausland abgedeckt werden.

Altenpflege in Ungarn oder Asien?

Wollen wir unsere älteren Menschen in Zukunft in Ungarn oder in Asien pflegen lassen? Bei der

Pflegeinitiative ist der Ständerat – trotz Corona – immer noch am Bremsen. Klatschen ist einfacher. Das Parlament machte aber auch Nägel mit Köpfen: Der zivile Ersatzdienst soll nun endgültig nicht verschärft werden; dies war für Weichelt eine echte Überraschung. Weniger überraschend war das Ja zu «Ehe für alle». Enttäuschend empfand sie aber die Debatte zum CO₂-Gesetz, weil praktisch alle guten Ideen versenkt wurden und es ein ziemlich zahnloses Gesetz wurde.

Nationalrätin Weichelt plauderte auch ein wenig aus dem Nähkästchen des Parlamentsbetriebs: über Tage und Abende füllende Sitzungen, über unzählige Einladungen der verschiedensten Interessengruppen und deren «Abstimmungshilfen» zu den Gesetzesänderungen.

Der Wechsel von der Zuger Exekutive in die Schweizer Legislative ist Manuela Weichelt Picard gelungen. Hoffentlich lässt sich die Veranstaltung «Sessionsrückblick mit Manuela Weichelt» institutionalisieren, denn Wählerinnen und Wähler sind durchaus interessiert an dem, was «oben in Bern» passiert.

Für das GIBZ Zug:
Esther Haas

Sonniger Trophy-Abschluss in Menzingen

Zuger-Trophy In Menzingen wurden erneut mehrere Streckenrekorde geknackt. Am letzten Sonntag hat sich die Raiffeisen-Zuger-Trophy in die Sommerpause verabschiedet.

Das schöne Wetter am letzten Etappentag hat nochmals zum Mitmachen motiviert. Die Organisatoren ziehen eine positive Bilanz und freuen sich, dass während der letzten vier Wochen zahlreiche Bewegungsfreudige den Weg nach Menzingen gefunden haben. Mit knapp 900 Starts auf der letzten Etappe verabschiedet sich die Zuger-Trophy bis am 8. August in die Sommerpause.

Rennvelo- und Laufrekorde

Kevin Zürcher gewinnt die Berg- etappe mit dem Rennvelo in einer Zeit von 8:25 Minuten und setzt damit eine neue Bestmarke für die 3,4 Kilometer mit 210 Höhenmetern. Bei den Frauen ist Heidi Müller die Schnellste. Nach dem 2. Platz auf dem Zugerberg gewinnt die Mountainbikerin Eveline Villiger in Menzingen. Bei den Männern heisst der Sieger Marco Hersche. Die schnellste Bergläuferin heisst zum ersten Mal Olivia Waser. Philipp Ar-

nold ist erneut der schnellste Mann. Auch auf der Running-Trophy führt kein Weg an Philipp Arnold aus Cham vorbei. Er entscheidet alle drei Distanzen für sich und verbessert dabei seinen eigenen Streckenrekord auf der 3,4 Kilometer kurzen Runde um 12 Sekunden auf 11:30 Minuten. Bei den Frauen verbessert Doris Nagel-Wallimann den Streckenrekord über alle drei Distanzen. Die kurze absolviert sie in 13:42 Minuten, die mittlere über 8,1 Kilometer in 32:48 Minuten, und für die 14 Kilometer lange, mit 260 Höhenmetern anspruchsvolle Strecke braucht sie lediglich 59:37 Minuten. Damit stempelt sie fast fünf Minuten unter der bisherigen Rekordzeit ein.

Einsame Leaderin bei den Vielstartern ist Maja Dietrich. Bis am letzten Sonntagabend hat sie sagenhafte 162 Starts und rund 950 Kilometer auf ihr Trophy-Konto verbucht. Ebenso einsame Spitze sind die Höllgrotten-Harrier bei der Vereins-Trophy mit rund 3900 Kilometern. Die Jagd nach Kilometern und Bestzeiten geht in vier Wochen weiter.

Für die Raiffeisen-Zuger-Trophy: Sara Hübscher